



Risiko der Berufsunfähigkeit wird unterschätzt

Viele Deutschen erkennen nicht, wie hoch das tatsächliche Risiko ist, berufsunfähig zu werden. Das zeigt ein Wissensquiz mit 4000 Menschen Swiss Life Deutschland.

Allerdings unterschätzt eine Mehrheit der Teilnehmer das Risiko, berufsunfähig zu werden: 60 Prozent gaben an, dass nur jeder zehnte beziehungsweise jeder fünfzehnte Arbeitnehmer in Deutschland im Laufe seines Lebens aus gesundheitlichen Gründen seinen Beruf aufgeben muss. Die Statistik sagt aber was ganz anderes: Jeder vierte Arbeitnehmer betroffen.

Bild: © Cookie Studio / fotolia.com

Vor allem würde eine große Mehrheit eine Police viel zu spät abschließen, denn 80 Prozent nannten den Eintritt ins Berufsleben oder die Gründung einer Familie als passenden Zeitpunkt. Jedoch ist es bereits als Schüler sinnvoll, vorzusorgen.

Anja Brennecke, Produktmanagerin für Einkommenssicherung bei Swiss Life Deutschland, dazu:



Darüber hinaus wird von fast 50 Prozent auch die geeignete Höhe der vereinbarten Arbeitsunfähigkeitsrente zu gering eingeschätzt. Die Faustformel lautet: 80 Prozent des derzeitigen Nettogehalts inklusive Weihnachts- und Urlaubsgeld, mindestens jedoch 1.000 Euro Rente sollten vereinbart werden.

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4944505/risiko-der-berufsunfaehigkeit-wird-unterschaetzt/>